

Schülerzeitung Grundschule Hellern

Die Baumeister- AG baut einen Lehmofen

von Carla und Jana



Am 4. Mai fing die Baumeister- AG zusammen mit den Vorschulkindern des Martinskindergartens an, einen Lehmofen zu bauen. Er steht im Fahrradparcours vom Martinskindergarten. Die Idee hatte Frau Lohstroh. Betreut haben das Projekt Frau Reyl, Frau Lohstroh und Frau Pflug. Benutzt wird der Lehmofen für besondere Anlässe. Ein ausführlicher Bericht erscheint demnächst im Martinsboten.



Aquarium wieder bewohnt

Interview mit Frau Ploppa – von Marieke und Leni

Welche Fischarten hast du uns mitgebracht?

So genau kann ich das nicht sagen, aber bald wird am Aquarium ein Zettel mit Art und Name kleben.

Haben die Fische Namen und wenn Ja, welche?

Nein, sie haben noch keine Namen. Aber ihr könnt ihnen Namen geben.

Wer hat die Verantwortung für die Fische?

Das Füttern tut der Hort, aber das Aquarium machen ich und Herr Hesselbrock sauber.

Wer hatte die Idee mit den Fischen?

Ich hatte schon mal Fische mitgebracht und daraufhin habt ihr gesagt: „Wir möchten noch mehr Fische.“



Hat irgendwer dich begleitet?

Ja, nämlich Frau Bielefeld.

Woher habt ihr die Fische geholt?

Von einem Aquarist Hentschel aus Hasbergen.

Wer hat die Kosten übernommen?

Das hat die Schule aus Spendengeldern bezahlt.

Wie viele Fische sind es?

Es sind ungefähr 14. Wenn ihr wollt könnt ihr sie ja zählen.

Sonst noch etwas Interessantes?

Wenn ihr mehr über die Fische wissen wollt, könnt ihr euch die Hefte, die am Aquarium liegen, angucken. Allerdings dürft ihr sie nicht mit nach Hause nehmen, sie sollen nämlich dort liegen bleiben. Außerdem bilden sich in der nächsten Zeit ein paar Paare, die dann Babyfische bekommen.

Ausflug zum Bücherbus

von Mara und Rieke



Am 18.Mai ging die Klasse 1c zum Bücherbus, der aus der Stadtbibliothek aus der Innenstadt kam.

Nachdem ein paar Regeln erklärt waren, legten sie los. Bei den Mädchen waren die Bibi und Tina CDs besonders beliebt. Die Jungs bevorzugten die Comics. Es herrschte ein buntes Treiben. Die Entscheidung fiel ziemlich schnell.

Alle waren zufrieden. ☺

Was gibt's nächstes Mal?

In der nächsten - und leider unserer letzten - Ausgabe berichten wir über...

... die Bundesjugendspiele

...die Stadtmeisterschaft

...die Projektstage

...Klassenfeste

Wenn bei euch etwas in der Klasse los ist,

sagt uns Bescheid,
wir berichten gerne darüber!

Im Interview mit Herrn Hesselbrock

Von Malin, Carla, Leni, Lucie

Macht ihnen die Arbeit Spaß?

Zu 70%. Je nachdem was die Kinder anstellen.

Gibt es als Hausmeister viel zu tun?

Ja und wie!



Was müssen sie als Hausmeister machen?

Ich habe sehr viel zu tun. Ich muss gucken, dass die Technik läuft (Heizung, Toiletten usw.), dass nirgendwo scharfe Ecken sind, dass das Gebäude nachts verschlossen ist und noch viel mehr.

Wie lange arbeiten sie schon als Hausmeister?

17,5 Jahre arbeite ich schon hier. 22 Jahre habe ich als Hausmeister woanders gearbeitet und 42 Jahre arbeite ich schon insgesamt.

Was finden sie besonders gut an ihrem Beruf?

Ich mache meine Arbeit gerne, weil man sich gut die Zeit einteilen kann und weil sie sehr abwechslungsreich ist. Man weiß nie was an diesem Tag passiert.

Wie lange müssen sie am Tag arbeiten?

Am Tag arbeite ich 9,5 Stunden.

Finden sie ihre Kollegen nett?

Zum größten Teil, ja.

Vielen Dank für das Interview!

Schmetterlinge und Marienkäfer gezüchtet

von Marieke und Luise

Die Klasse 2b hat Schmetterlinge und Marienkäfer im Fach Sachunterricht gezüchtet. Frau Kreiling erzählte dazu: „Wir haben im Internet 5 Diestelfalter bestellt. Von den fünf Raupen sind schon drei Schmetterlinge geschlüpft. Sie haben sich in vier Tagen verpuppt. Am 12. Juni ist der erste Diestelfalter geschlüpft. Wir haben sie dann für einen Tag in der Netzbox gelassen und dann mussten wir sie frei lassen. Der Kokon war erst braun und dann wurde er schwarz. Sie bekommen Wasser mit Fruchtzucker, Blüten und Früchte zum fressen. Wir haben aber auch 7 Punkt Marienkäfer, die sich auch schon verpuppt haben,



aber noch nicht geschlüpft sind.“

Klassenfahrt

Vom 1.-5.6. fuhren die 3. Klassen auf Klassenfahrt. Auf der Klassenfahrt hatten drei Kinder Geburtstag: Canio, Fred und Greta. Als sie ankamen besichtigten sie ihre Zimmer.

Mittwoch: Filzen, Hüttenbauwettbewerb

Donnerstag: Party, Dinosaurierspuren

Das Essen war mittelmäßig. Sie hatten eine Filmrolle als Tagebuch. Sie bestand aus Toilettenpapierrollen. Bei ihnen gab es einen Zimmerwettbewerb. Es hat die Gruppe gewonnen, die sich Drossel genannt hatte. Sie gingen um neun ins Bett. Morgens weckte sie die Gitarre von Frau Röhl oder der Hahn. Die Leiter waren: Catrin, Simon, Mario, Ivo, Josefine und Nicole. Es gab dort sehr viele Tiere: Ziegen, Schafe, Katzen und einen Hund.

Großes Knobeln bei der Matheolympiade

Am 28.5.15 war die Landesrunde von der Matheolympiade im Gymnasium in der Wüste. Von uns traten viele Kinder an. Die erste Runde war in der Grundschule Hellern, wer diese Klausur mit vielen Punkten gemeistert hatte, durfte in eine weitere Runde kommen. Dann hieß es Landesrunde. Die Klausur dauerte 90 Minuten. Während alle knobelten, durften die Eltern sich ein Theaterstück anschauen. Am Ende gab es viele verschiedene Workshops für die Kinder. Nun folgte die Siegerehrung. Unsere Schule bekam viele Medaillen und als beste Schule sogar einen Pokal verliehen! 😊

von Rieke und Mara



Gehen eine Maus und ein Elefant durch die Wüste. Fragt der Elefant die Maus: „Warum hast du eine Wasserflasche mit?“ Sagt die Maus: „Damit ich was trinken kann, wenn ich Durst habe. Warum hast du eine Autotür dabei?“ Der Elefant antwortet: „Wenn mir heiß wird, kann ich das Fenster öffnen!“



„Essen Sie gerne Wild, Frau Meyer?“
„Nein, lieber ruhig und unauffällig!“

Warum lässt ein Ostfrieser über Nacht das Gartentor offen? Damit die Blumen frische Luft kriegen!